



Empirische Untersuchung der Realisierbarkeit von Maßnahmen zur Erhöhung der Selbstschutzfähigkeit der Bevölkerung

Henning G. Goersch, Ute Werner

15



Inhalt

1	Einleitung	11
1.1	Problemstellung	13
1.2	Aufbau der Studie	15
2	Problemzusammenhang	19
2.1	Forschungsgegenstand Selbstschutz	21
2.1.1	<i>Historische und rechtliche Einordnung</i>	21
2.1.2	<i>Entwicklung einer Arbeitsdefinition</i>	28
2.2	Verminderung und Vermeidung von Schäden durch Persönliche Notfallvorsorge	39
2.2.1	<i>Allgemeine Beurteilung der Bedeutung von Vorsorge</i>	39
2.2.2	<i>Beurteilung professioneller Hilfe im Notfall</i>	40
2.2.3	<i>Aktuelle Dynamik möglicher Schadensereignisse</i>	42
2.2.4	<i>Analyse der Wirksamkeit von Persönlicher Notfallvorsorge</i>	48
2.2.5	<i>Möglichkeiten finanzieller Vorsorge</i>	50
2.3	Forschungsgegenstand: Förderung von Persönlicher Notfallvorsorge	51
2.4	Aktuelle Förderungsmaßnahmen für Persönliche Notfallvorsorge in Deutschland	53
2.5	Forschungsproblem: Fehlentwicklungen in Bezug auf Vorsorgeniveau und Vorsorgeförderung in Deutschland	58
2.5.1	<i>Beurteilung von Vorsorge durch Politik und Verwaltung</i>	59

2.5.2	<i>Vorsorgeniveau der Bevölkerung</i>	62
2.5.3	<i>Kommunikationsannahmen und -konzepte</i>	66
2.5.4	<i>Forschungsbedarf</i>	70

3	Lösungszusammenhang	71
3.1	Wissenschaftliche Lösungsansätze	73
3.1.1	<i>Stufenweise Auswahl und Kombination von theoretischer und empirischer Forschung</i>	73
3.1.2	<i>Entstehung von Risikowahrnehmung als Faktor des Vorsorgeverhaltens</i>	73
3.1.3	<i>Einführung in die Theorien des gesundheitlichen Vorsorgeverhaltens</i>	82
3.1.4	<i>Verbreitung von Vorsorge im sozialen System: Die Diffusionstheorie</i>	102
3.1.5	<i>Modell der Förderung von Persönlicher Notfallvorsorge (M3P)</i>	111
3.2	Entwicklung konkreter Lösungsvorschläge durch die Verknüpfung von Forschung und erfolgreicher Förderungspraxis	140
3.2.1	<i>Vorgehensweise bei der Entwicklung von Lösungsvorschlägen</i>	140
3.2.2	<i>Lösungsvorschläge zu Kritikategorie 1: Beurteilung von Vorsorge durch Politik und Verwaltung</i>	141
3.2.3	<i>Lösungsvorschläge zu Kritikategorie 2: Vorsorgeniveau der Bevölkerung</i>	155
3.2.4	<i>Lösungsvorschläge zu Kritikategorie 3: Kommunikationsannahmen und -konzepte</i>	161
3.2.5	<i>Lösungsvorschläge zu Kritikategorie 4: Forschungsbedarf</i>	162
3.3	Vorschlag eines Förderungssystems	163
3.3.1	<i>Organisation der Förderung auf Gemeindeebene</i>	163
3.3.2	<i>Schaffung eines Innovationsträgers</i>	165
3.3.3	<i>Lokale Risikoanalyse</i>	166
3.3.4	<i>Aufbau eines Multiplikatorensystems</i>	167

3.3.5	Weitere vorsorgestadienbasierte Maßnahmen	174
3.3.6	Mögliche Synergie-Effekte	179
4	Empirische Untersuchungen	181
4.1	Beurteilung des Förderungssystems durch Experten	183
4.1.1	Ziele und Erkenntnisinteresse	183
4.1.2	Expertenauswahl und Untersuchungsmethode	187
4.1.3	Operationalisierung des Erkenntnisinteresses	188
4.1.4	Fragebogendramaturgie	197
4.1.5	Ablauf der Untersuchung	198
4.1.6	Ergebnisdarstellung und Interpretation	201
4.2	Bevölkerungsbefragung	222
4.2.1	Forschungsziele und Hypothesenentwurf	222
4.2.2	Befragungstechnik und Auswahl der Untersuchungsteilnehmer	225
4.2.3	Operationalisierung und Erhebungsinstrument	227
4.2.4	Ablauf der Untersuchung	237
4.2.5	Darstellung und Interpretation der Forschungsergebnisse	238
4.3	Delphi-Studie zu Mindeststandards in der Notfallvorsorge	268
4.3.1	Forschungsziel	268
4.3.2	Die Delphi-Methodik	268
4.3.3	Delphi-Runde 1	273
4.3.4	Delphi-Runde 2	277
4.3.5	Schlussbetrachtungen	281
4.4	Lokale Netzwerke der Vorsorgeförderung	282
4.4.1	Forschungsziele	282
4.4.2	Methodik	283
4.4.3	Auswahl und Ansprache der Gemeinden	284
4.4.4	Grundsituation in den zwei Modellgemeinden	285
4.4.5	Durchführung der Runden Tische	287
4.4.6	Ergebnisse und Beantwortung der Forschungsfragen	290
4.4.7	Gesamtbeurteilung	299

5	Bewertung des Modells der Förderung von Persönlicher Notfallvorsorge (M3P)	305
5.1	Guttman-Skala als Ausgangspunkt der Stadieneinteilung	309
5.1.1	<i>Stadieneinteilung über alle Gefahren</i>	310
5.1.2	<i>Stadieneinteilung nach den bedrohlichsten Gefahren</i>	312
5.2	Überprüfung der Stadienmodellierung	314
5.2.1	<i>Einfluss soziokognitiver Variablen</i>	314
5.2.2	<i>Ergänzender Einfluss soziodemografischer Variablen</i>	318
5.3	Überprüfung der Existenz von Stadien	324
5.3.1	<i>Grafische Analyse des Verlaufs der soziokognitiven Variablen</i>	324
5.3.2	<i>Entwicklung der soziokognitiven Variablen über die Stadien</i>	328
5.3.3	<i>Untersuchung der Stadienübergänge</i>	328
5.4	Überprüfung der Stadienformel	331
5.5	Anpassung des Modells an die Forschungsergebnisse	333
6	Integration aller Forschungsergebnisse in den Lösungsansatz zur Vorsorgeförderung	337
6.1	Zielsetzung und Vorgehen	339
6.2	Handlungsempfehlungen	340
6.2.1	<i>Begriffliche Grundlage des Lösungszusammenhangs: Persönliche Notfallvorsorge</i>	340
6.2.2	<i>Wissenschaftliche Grundlage des Fördersystems: Das Modell der Förderung von Persönlicher Notfallvorsorge (M3P)</i>	340
6.2.3	<i>Ableitung eines ersten Förderprinzips aus der wissenschaftlichen Grundlage: Interpersonale Kommunikation</i>	341
6.2.4	<i>Realisierung eines Fördersystems auf Basis interpersonaler Kommunikation: Das Multiplikatorensystem</i>	342

6.2.5	<i>Ergänzung der interpersonalen Kommunikation: Massenmedien als Multiplikatoren</i>	344
6.2.6	<i>Ableitung einer räumlichen Förderebene aus der bisherigen Argumentationsfolge: Die politische Gemeinde</i>	344
6.2.7	<i>Erster Implementierungsschritt des Systems der Vorsorgeförderung: Schaffung eines Trägers der Innovation</i>	345
6.2.8	<i>Organisation der Vorsorgeförderung: Schaffung eines lokalen Koordinierungszentrums</i>	346
6.2.9	<i>Ressourcen für das Fördersystem: Schaffung lokaler Partnerschaften</i>	347
6.2.10	<i>Voraussetzungen für die Fördertätigkeiten: Lokale Risikoanalyse, Vorsorgeausbildung und Vorsorgeausstattung</i>	348
6.2.11	<i>Beurteilung von Verpflichtungen in der Vorsorgeförderung</i>	350
6.3	Schlussbetrachtungen und Ausblick	351
7	Literaturverzeichnis	353
8	Anhang	425
	Verzeichnisse	513
	Abbildungsverzeichnis	515
	Tabellenverzeichnis	517
	Abkürzungsverzeichnis	519
	Bisherige Publikationen	523